

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Digitales vom Dienstag, 27. April 2021

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister Proske

Schriftführer/in: Herr Ipsen

Gremiumsmitglieder		an- wesend	ent- schuldigt	Bemerkung
2. Bgm. Obergrusberger	Mitglied	X		
SR Brilmayer	Mitglied	X		
SR Hilger	Mitglied	X		
SR Matjanovski	Mitglied	X		
SR Mühlfenzl	Mitglied	X		
SR Münch	Mitglied	X		
SR Peis	Mitglied	X		
SR Schmidberger	Mitglied	X		
SR Zwingler	Mitglied	X		
3. Bgm. Leng	Mitglied		X	vertreten durch SR Friedrichs

zusätzlich anwesend:

SR Friedrichs	Zusätzliche Einladung	X		als Vertreter für 3. Bgm Leng
---------------	--------------------------	---	--	-------------------------------

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt 1. Bürgermeister Proske die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Digitales fest.

Keiner der anwesenden Zuhörer möchte gemäß § 26 der GeschO zu einem TOP der Sitzung sprechen.

TOP 1.

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 02.03.2021

öffentlich

Sachverhalt:

In der Sitzung am 02.03.2021 sind im nichtöffentlichen Teil Niederschlagungen von verschiedenen Forderungen beschlossen worden.

TOP 2.

Bericht des Bundes der Selbständigen zur wirtschaftlichen Lage in Ebersberg

öffentlich

Sachverhalt:

Der Vorsitzende des Bundes der Selbständigen, Herr Stephan Scharnagl, gibt einen Bericht zur wirtschaftlichen Lage in Ebersberg ab und beantwortet Fragen.

TOP 3.**Wirtschaftsförderung - Stellungnahmen der Fraktionen zu den Entwürfen der Fragebögen öffentlich****Sachverhalt:**

Es wird Bezug genommen auf die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Digitales vom 02. März 2021, TOP 5. Im Ausschuss ist über ein erstes Grobkonzept über Wirtschaftsförderung und über die Entwürfe von zwei Fragebögen zur Bestandserhebung bei den Gewerbebetrieben und den Mitgliedern des Stadtrates beraten worden. Der Ausschuss nahm das vorgelegte Grobkonzept zur Kenntnis, in den vorgeschlagenen Entwürfen der Fragebögen soll es aber noch Änderungen/Ergänzungen geben. Nach Abfrage bei den Ausschussmitgliedern und Einarbeitung der Änderungen/Ergänzungen soll es eine nochmalige Abstimmung, vielleicht per Videokonferenz, vor dem Start der Fragebogenaktion geben.

Die eingegangenen Änderungs- und Ergänzungsvorschläge der Fraktionen und des Bundes der Selbständigen sind in der Anlage zusammengefasst, der Vorschlag der Fraktion von Bündnis90/Die Grünen ist ein eigenes Dokument.

Der Vorschlag der Fraktion von Bündnis90/Die Grünen geht weit über die Stellungnahmen der anderen Fraktionen hinaus.

Auf Seite 2 wird attestiert, dass „der Stadt noch die Erfahrung und das Wissen fehle, als Partnerin der Selbständigen und Unternehmen agieren zu können. Die Stadt könne jedoch unterschiedliche Kooperationen mit innovativen Experten aus Forschung und Wirtschaft eingehen.“

Aus Sicht der Verwaltung ist durchaus langjährige praktische Erfahrung im Umgang mit den heimischen Unternehmen bei der Stadt vorhanden, um als Partner der Wirtschaft agieren zu können. Zudem ist der Ebersberger Bund der Selbständigen kompetenter Partner in der Wirtschaftsförderung. Eine jetzige Einbindung von innovativen Experten aus Forschung und Wirtschaft wird als nicht notwendig erachtet.

Zu den Fragebögen werden Streichungen von Fragen vorgeschlagen, die von anderen Fraktionen als gut oder zu ergänzen empfunden worden sind. Deshalb war eine Einarbeitung aller Fraktionsvorschläge in die Fragebögen nicht möglich und es ist eine Abstimmung über die einzelnen Fraktionsvorschläge notwendig.

Über den Vorschlag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen müsste zuerst befunden werden, da er der weitestgehende ist.

Diskussionsverlauf:

In einer ausführlichen Debatte besteht überwiegende Einigung darüber, die Fragebogenaktion möglichst bald zu starten. Dabei sollen die Fragen grundsätzlich in dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Umfang bleiben, geringfügige Änderungswünsche der Fraktionen sollen noch eingearbeitet werden. Die Fragebögen werden dann noch einmal an die Mitglieder des Ausschusses versendet. Erfolgt daraufhin keine Einrede, sollen die Bögen in digitaler Form an die Gewerbetreibenden und den Stadtrat versendet werden.

TOP 4.**Vorstellung des Konzeptes von Wash@Work**

öffentlich

Sachverhalt:

Das als Anlage beiliegende Konzept von Wash@Work wird eingehend erörtert. Einvernehmen besteht darin, dass als Dienstleister Ebersberger Firmen genommen werden sollen. Die Geschäftsidee mit der Zielgruppe Berufstätige wird als pfiffig angesehen. Es gibt aber auch die Ansicht, dass dieser neue Service das Autofahren bequemer machen und nicht das menschliche Miteinander fördern würde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Digitales befürwortet das beiliegende Konzept von Wash@Work und beauftragt den Bürgermeister, der Firma die Umsetzung zu ermöglichen mit der Maßgabe, dass möglichst auf heimische Dienstleister zurückgegriffen werden soll.

9 Ja : 2 Nein

TOP 5.**Vorlage der Jahresrechnung 2020**

öffentlich

Sachverhalt:

	Ergebnis	Plan
Verwaltungshaushalt E+A je	34.327.376,51 €	32.999.400 €
Vermögenshaushalt E+A je	8.729.013,72 €	12.674.000 €
Zuführung vom VwH zum VmH	5.051.931,35 €	2.553.000 €
Zuführung zur allg. Rücklage	667.291,91 €	51.400 €
Entnahme aus allg. Rücklage	945.763,15 €	2.533.500 €
Rücklagenstand am Jahresende	4.263.191,91 €	2.055.800 €
Kreditaufnahme	2.150.000,00 €	5.298.400 €
Schuldenstand am Jahresende	15.803.023,38 €	18.951.423 €

Herr Gibis stellt mittels einer Präsentation weitere maßgebliche Eckpunkte der Jahresrechnung 2020 vor.

Die komplette Jahresrechnung kann vom Stadtrat im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

TOP 6.**Bericht über die Haushaltsentwicklung im 1. Quartal 2021**

öffentlich

Sachverhalt:

Herr Gibis berichtet über die bisherige Haushaltsentwicklung 2021 inklusive schon vorhandener überplanmäßiger Ausgaben und beantwortet Fragen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Digitales genehmigt die überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 630.935 in der Höhe von 48.000 € für einen Hoflader und einen Abrollcontainer (war im Haushalt 2020/21 vorgesehen).

11 Ja : 0 Nein

TOP 7.
Verschiedenes
öffentlich

Sachverhalt:

Bürgermeister Proske berichtet über erste Gespräche mit der Nachbarschaftshilfe, die sehr an der Errichtung einer Tagespflegeeinrichtung im Baugebiet Hörmannsdorf interessiert sind. Er schlägt vor, den Geschäftsführer der Nachbarschaftshilfe in einer der nächsten Sitzungen einzuladen und Vertragsverhandlungen aufzunehmen. Die Grundstückspreise werden gerade mittels eines Wertgutachtens ermittelt, für die soziale Einrichtung müsste dann ein Preisabschlag ausgehandelt werden. Es wird angeregt, auch ein Erbpachtmodell zu verhandeln und auch andere Standorte in Ebersberg nicht auszuschließen. Ferner soll mit dem Pflegeheim Pichlmayer über deren Stand bei der Tagespflege zu sprechen.

TOP 8.
Wünsche und Anfragen
öffentlich

Sachverhalt:

- a) Stadtrat Hilger bittet Herrn Scharnagl, an die Mitglieder des Bundes der Selbständigen zu appellieren, sich an den Ausschreibungen der Stadt Ebersberg zu beteiligen. Gerne würden Anregungen zu Änderung von Ausschreibungsmodalitäten angenommen werden.
- b) Auf die Bitte von Stadtrat Friedrich, auf dem Marienplatz weitere Sitzgelegenheiten aufzustellen, erwidert Bürgermeister Proske, dass dieses erst ab einem Inzidenzwert unter 100 vorgenommen werden wird.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 20:50 Uhr

Stadt Ebersberg, den 29.04.2021

Herr Proske
Sitzungsleiter

Herr Ipsen
Protokollführer